

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V.

Mitteilungen Nr. 27 **Dezember 2003**

Anschrift des Geschäftsführers:

Dr. rer. nat. Volker Wissemann, FLS
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
D-07743 Jena

Telefon: 0049 (0)3641-949255
Fax: 0049 (0)3641-949252
E-mail: wissemann@otto.biologie.uni-jena.de

Adressen und E-mail der Mitglieder

Der Geschäftsführer bittet weiterhin die Mitglieder unserer Gesellschaft, welche über eine eigene e-mail-Adresse verfügen, diese ihm mitzuteilen (wissemann@otto.biologie.uni-jena.de). Bitte teilen Sie mir gleichzeitig mit, ob Ihnen ein elektronischer Versand der Mitteilungen recht ist. Auf diese Weise helfen Sie, die erheblichen Portokosten zu reduzieren. Bitte überprüfen Sie Ihre Anschrift auf dem Umschlag dieser Mitteilungen und teilen Sie mir Änderungen mit. Sollten Sie eine email-Adresse haben, aber nicht diese Mitteilungen per email erhalten haben, dann benachrichtigen Sie mich bitte. Es gibt einige mittlerweile ungültige email-Anschriften, die nicht korrigiert wurden.

12. Jahrestagung in Neapel vom 2.-5. Oktober 2003

Die diesjährige Jahrestagung in Neapel stieß auf ein außergewöhnlich großes Interesse. Zahlreiche Teilnehmer haben sich positiv über die Organisation der Tagung, das angenehme Vortrags- wie Rahmenprogramm geäußert. Besonders begrüßt wurde der hohe Anteil junger Nachwuchswissenschaftler, die mit ihren Arbeiten erheblich zur Qualität der Veranstaltung beigetragen haben. Im Namen der Teilnehmer dankt nochmals der Vorstand den Vor-Ort-Organisatoren, insbesondere Frau Dr. Christiane Groeben und dem Präsidium der Stazione Zoologica „Anton Dohrn“ für die Gastfreundschaft, Betreuung und Eigenleistung (finanzielle Unterstützung, Konzert, Kaffeepausen) für die Gesellschaft. So wünschenswert das wäre, kann leider die Neapeltagung nicht als Modell für unsere weiteren Jahrestagungen gelten, hierzu fehlen der Gesellschaft die finanziellen Voraussetzungen. Ein ausführlicher Tagungsbericht wird durch Herrn Höxtermann für die Folia biohistorica vorbereitet. Der Tagungsband der Neapeltagung ist in der Koordinierungsphase bei Herrn Michael Kaasch, als Publikationsdatum hierfür wird der September 2004 kalkuliert. Jedes Mitglied der Gesellschaft erhält den Band im Rahmen seiner Mitgliedschaft zugeschickt.

Mitgliederversammlung am 4. Oktober 2003 in Neapel

An der Mitgliederversammlung nahmen 36 stimmberechtigte Mitglieder teil. Die Versammlung wurde von Herrn Prof. Rupke geleitet. Das Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie in der Anlage dieses Rundbriefes.

Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie

Band 10 ist prinzipiell fertig, es gibt jedoch Schwierigkeiten durch das Anpassen an das neue Druckverfahren bei Aglaster. Sobald die computertechnischen Probleme behoben sind, geht der Band in Druck und wird den Mitgliedern der Gesellschaft im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zugesandt.

Jahresbeitrag 2003 / 2004

Sollte Ihre Bank versäumt haben, den Jahresbeitrag 2003 für Sie zu überweisen, weisen Sie sie bitte darauf hin, dies möglichst rasch, spätestens bis Ende März 2004 zu vollziehen (am besten gleichzeitig mit dem Jahresbeitrag 2004...)

Wir bitten, sofern noch keine Einzugsermächtigung erteilt wurde, den Jahresbeitrag für 2004 auf folgendes Konto zu überweisen:

DGGTB e. V.

Sparkasse Märkisch-Oderland

BLZ 170 540 40

Kto.-Nr. 3000133932

Der Jahresbeitrag beträgt 36,- € bzw. 18,- € für Studierende und nicht beschäftigte Wissenschaftler/innen. Es besteht die Möglichkeit, über eine Einzugsermächtigung den Jahresbeitrag zu entrichten. Entsprechende Formulare können Sie beim Schatzmeister anfordern.

Einladung zur 13. Jahrestagung der DGGTB vom 24. – 27. Juni 2004 in Neuburg / Donau

Der Vorstand der DGGTB lädt hiermit alle Mitglieder der Gesellschaft herzlich zur nächsten Jahrestagung nach Neuburg /Donau ein. Gäste sind – wie immer – herzlich willkommen. Der Themenschwerpunkt lautet „**Netzwerke**“. Nicht erst seit Aufkommen des Internets ist ein Leben im Netz in weiten Bereichen menschlichen Zusammenlebens Tagesordnung. Immer seltener ist die wissenschaftliche Arbeit denkbar ohne ein Zusammenspiel von Gemeinschaften. Auch vermeintliche Einzelforscher, die angeblich originär und auf sich gestellt bahnbrechendes ohne Mit- und Zuarbeiter leisten, sind bei genauer Analyse verhaftet in einem Beziehungsgeflecht von Informationen, die sie z.B. durch schriftlich niedergelegte Kommunikation, Bücher u.ä. mit ihrem Denken vernetzen. Wissenschaftliche Kommunikation ist Netzwerkbeziehung. Dabei kann der Stofffluß in einem Netzwerk z.B. schriftlicher und verbaler Kommunikationsart sein. Umfangreiche Briefwechsel und

Fachzeitschriften zeugen von dieser häufigsten Art der Kommunikation im Netz. Mindestens ebenso wichtig sind jedoch Informationsflüsse, die als materiale Kommunikation (z.B. Versenden von Sammlungsgegenständen) oder visuelle Kommunikation (Abbildungen als Träger wissenschaftlicher Hypothesen) ablaufen. Auch hier finden sich viele Beispiele in der Biologiegeschichte, so die Vorstellung Linnés über den Sinn und Zweck eines Botanischen Gartens und die daraus resultierende materiale Kommunikation. Visuale Kommunikation über Abbildungen ist in weiten Bereichen der Naturwissenschaften sogar noch älter als mit anderen Medien. Der Prozeß der Einspeisung von Informationen in Netzwerke durch Vortragstätigkeit, Publikationstätigkeit, Briefverkehr etc. ist ein weiterer Bereich, der Diskussionspunkt auf unserer Jahrestagung sein kann. Ein dritter Punkt bei der Analyse von Netzwerken sind die Mechanismen der Abgrenzung und Aufrechterhaltung bestehender Netze von anderen. Hier stellen wir uns etwa eine Diskussion zur Frage der Entstehung von Disziplinen vor, die sich durch die Wahl spezifischer Terminologie abgrenzen, um eigene Subnetze aufzubauen. Im Gegenzug ist dieser Prozeß oft mit einer Popularisierung verbunden, um im Geneseprozeß schneller an Kontur zu gewinnen. Manchmal erfolgt die Popularisierung auch im Nachgang einer Disziplininformierung, die neue Beziehungsgeflechte aufbaut. Auch diesen Problembereich würden wir sehr gern auf unserer Tagung repräsentiert sehen. Diese Art der Netzwerkausweitung führt zu einem weiteren Aspekt. In einer eher kritischen Auseinandersetzung könnten Untersuchungen erfolgen, die die Gründe (politisch, fachlich, Konkurrenznetzwerk) für Nichtzugehörigkeit zu Netzwerken untersuchen. Vielleicht schließt sich in dieser Diskussion der Bogen zum Anfang mit der Analyse aktuellster Wissenschaftsgemeinschaften und der Frage, inwieweit sich das virtuelle Leben im Internet auch wirklich als ein Netzwerk bewahrheitet oder hier das Verwobensein in ein vermeintliches Netzwerk suggeriert wird.

Neben den Hauptthema werden wir auch wieder genügend Raum für freie, nicht an das Rahmenthema gebundene Beiträge lassen. Erstmalig möchten wir auch Posterpräsentationen ermöglichen, auf denen kleinere Projekte dargestellt werden, die intensiv während der Pausen diskutiert werden können. Die genauen Maße der Posterstellwände erhalten Sie rechtzeitig. Die Vortragsdauer beträgt wie üblich 20 min. Beachten Sie bitte das beigefügte Formular und senden Sie den ausgefüllten Bogen bis zum 15. Februar 2004 an den Geschäftsführer. Aus den eingegangenen Zusammenfassungen, die Sie bitte als Diskette (kein Mac, keine Bilddateien) oder email Ihrer Anmeldung beifügen, wird ein Tagungsband erstellt.

DGGTB Vorstandsadressen 2003

Vorsitzender:

Prof. Dr. Nicolaas A. Rupke
Institut für Wissenschaftsgeschichte
Georg-August-Universität Göttingen
Papendiek 16
37073 Göttingen
Tel.: 0551-399466 Fax: 0551-399748
E-mail: nrupke@gwdg.de

Stellvertreterin:

Dr. Christiane Groeben
Stazione Zoologica „A.Dohrn“
Villa Comunale
I-80121 Napoli
Tel.: 0039/081/5833274,
Fax: 7641355
E-mail: groeben@szn.it

Stellvertreter:

Dr. Michael Kaasch
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Red. Nova Acta Leopoldina
PF 110543
06019 Halle an der Saale
Tel.: 0345/4723934 Fax: 0345 4723939
E-mail: kaasch@leopoldina-halle.de

Geschäftsführer:

Dr. Volker Wissemann
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
07743 Jena
Tel.: 03641-949255 Fax: 03641-949252
E-mail:
wissemann@otto.biologie.uni-jena.de

Schatzmeister:

PD Dr. Klaus Wenig
Eспенweg 6
15344 Strausberg
Tel.: 03341-27276
E-mail: klaus.wenig@ewetel.net

Museumsgesellschaft:

Prof. Dr. Armin Geus
Postfach 1503
35005 Marburg
Tel.: 06421-15188

Kassenprüfer:

Dr. Hannelore Landsberg
Museum f. Naturkunde, Historische Arbeitsstelle
Invalidenstr. 43
10115 Berlin
Tel.: 030/2093-8837

Dr. Volker Puthz
Seebergstr. 4
36110 Schlitz
Tel.: 06642/1302

Bitte beachten Sie unsere Homepage:
<http://www.geschichte-der-biologie.de/>

Antwortkarte Jahrestagung 2004 in Neuburg a. d. Donau

An der Jahrestagung der DGGTB vom 24. bis 27. Juni 2004

in Neuburg a. d. Donau nehme ich voraussichtlich teil/nicht teil

(Unzutreffendes bitte streichen)

Vortrag / Poster mit Zusammenfassung zum Themenschwerpunkt

“Netzwerke“

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Vortrag / Poster mit zusammenfassung zu Freien Themen

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Adresse:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich benötige die folgenden Medien (**Unzutreffendes bitte streichen**)

Diaprojektor

Overheadprojektor

Beamer

Unterschrift, Datum:

.....

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen und die Zusammenfassungen bis zum 15. Februar 2004 an:

Zusammenfassungen bitte als Ausdruck **und** entweder als Datei auf Diskette (kein Mac) oder per email . Zusammenfassungen max. 1 DIN A 4-Seite, 12.pt. Times New Roman

Dr. rer. nat. Volker Wissemann

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Spezielle Botanik

Philosophenweg 16

07743 Jena

wissemann@otto.biologie.uni-jena.de

Tagungsankündigung

Anthropologie nach Haeckel
Ideen – Institutionen - Strukturen
Tagung zur Geschichte der Anthropologie
Vom 22. bis 24.01.2004 in Jena

Im Blickpunkt des Kongresses steht eine umstrittene Forschungsdisziplin in all ihren historischen Facetten von der Rassenkunde und Konstitutionsbiologie über die Paläoanthropologie bis hin zur Rassenhygiene und Humangenetik.

Die Referate der Tagung werden sowohl ideen- und institutionengeschichtlich als auch anhand markanter Forscherpersönlichkeiten die Entwicklung des Faches darstellen und in seinen zahlreichen Strömungen einem umfassenderen Vergleich zugänglich machen. In diesem Rahmen wird nach den Kontinuitäten in der Problemstellung und in den Theorien anthropologischer Forschung sowie der Verzahnung von wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu fragen sein.

Der Fokus der Referate liegt im deutschsprachigen und tschechischen Raum im ausgehenden 19. bzw. im 20. Jahrhundert. Besondere Beachtung werden hierbei die Person Ernst Haeckels und die Ereignisse an der Universität Jena finden.

Tagungsorte:

Donnerstag, 22.01.: Großer Hörsaal der Zoologie, Erbertstraße 1

Freitag, 23.01., Samstag, 24.01.: Senatssaal (Universitätshauptgebäude), Fürstengraben 1

Anmeldung:

Ernst-Haeckel-Haus

c/o Uwe Hoßfeld, Dirk Preuß

Berggasse 7

07745 Jena

Tel.: 03641/9-49500, Fax: 03641/9-49502

e-mail: dirk.preuss@epost.de

Veranstaltet

vom Ernst-Haeckel-Haus Jena und der Senatskommission zur Aufarbeitung der Jenaer Universitätsgeschichte im 20. Jahrhundert

Programm

Donnerstag, 22.01.2004:

18.15 Begrüßung durch den Rektor
der Friedrich-Schiller-Universität

18.30 – 18.45 *O. Breidbach/U. Hoßfeld (Jena)*
Einführung in das Tagungsthema

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

18.45 – 20.00 *Friedemann Schrenk (Frankfurt/M.)*
Auf Adams Spuren

20.15 ***Empfang im Ernst-Haeckel-Haus***

Freitag, 23.01.2004:

9.00 – 9.20 *Ilse Jahn (Berlin)*
Matthias Jacob Schleiden als Anthropologe

9.20 – 9.40 *Uwe Hoßfeld (Jena)*
Ernst Haeckel als Anthropologe

9.40 – 10.00 *Dirk Backenköhler (Tübingen)*
„Anthropologie“ um 1870 – Die
Gründung der Deutschen Gesellschaft
für Anthropologie, Ethnologie und
Urgeschichte

10.00 – 10.30 ***Diskussion***
10.30 – 11.00 ***Kaffeepause***

11.00 – 11.20 *Hans-Konrad Schmutz (Winterthur)*
Vermessene Feinde – Zur nationalen
Anthropologie in Krieg und Frieden
nach 1860

11.20 – 11.40 *Michal Šimůnek (Prag)*
„Biotypologie“ – Der tschechische Beitrag zur Konstitutionslehre in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts

11.40 – 12.00 *Dirk Preuß (Jena)*
„Traditionsanthropologie“ – Thematische und strukturelle Brüche und Kontinuitäten bei Egon Frhr. v. Eickstedt

12.00 – 12.30 **Diskussion**
12.30 – 14.00 **Pause**

14.00 – 14.20 *Paul Weindling (Oxford)*
Anthropologists in Exile, and as Opponents of Nazi Racial Ideology

14.20 – 14.40 *Alena Miskova (Prag)*
Rassenpolitik und Besatzungspolitik: Der Fall des Protektorats Böhmen und Mähren (1939-1945)

14.40 – 15.00 **Diskussion**
15.00 – 15.30 **Kaffeepause**

15.30 – 15.50 *Susanne Zimmermann (Jena)*
Die Rassenhygiene in Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät Jena vor 1933

15.50 – 16.10 *Katja Regenspurger (Jena)*
Zwangssterilisation nach dem Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses an der Universitäts-Frauenklinik Jena

16.10 – 16.30 **Diskussion**
16.30 – 18.00 **Pause**

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

18.00 – 19.00 *Peter Bowler (Belfast)*
Conceptions of Early Man in 19th and 20th Century

Samstag, 24.01.2004:

9.00 – 9.20 *Uwe Claussen (Jena)*
Zur Eugenik aus moderner humangenetischer Sicht

9.20 – 9.40 *Olaf Breidbach (Jena)*
Neuro-Anthropologie?

9.40 – 10.00 **Diskussion**
10.00 – 10.30 **Kaffeepause**

10.30 – 10.50 *Winfried Henke (Mainz)*
Von der Narration zur hypothetiko-deduktiven Forschungsdisziplin – zur Entwicklung der Paläoanthropologie im 20. Jahrhundert

10.50 – 11.10 *Hartmut Rothe (Göttingen)*
Stammbäume sind wie Blumensträuße – hübsch anzusehen, doch schnell verwelkt

11.10 – 11.30 *Natalie Chaoui (Zürich)*
Adolph Hans Schultz im Spannungsfeld zwischen Paläoanthropologie und Primatologie

11.30 – 12.00 **Diskussion**

12.00 **Abschluß**

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie am 4. Oktober 2003 in Neapel

Vorsitzender: Prof. Dr. Nicolaas Rupke

Protokollant: Dirk Backenköhler

Anwesende Mitglieder: 36

Zeit: 17.30 – 19.30

Die Versammlung wurde satzungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern vorab schriftlich mitgeteilt. Anträge auf Erweiterung oder Änderung wurden nicht gestellt.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden
- 2) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2002 in Neuburg a.d. Donau
- 3) Rechenschaftsbericht des Vorstandes, des Geschäftsführers Dr. Peter Fäßler, Dresden und Kassenbericht des Kassenwartes Dr. Klaus Wenig, Berlin
- 4) Diskussion über die Berichte und Entlastung des Vorstandes
- 5) Neuwahl des Vorstandes
- 6) Ort und Thema der 13. Jahrestagung 2004
- 7) Berichte und Mitteilungen des Vorstandes
- 8) Anträge der Mitglieder und freie Aussprache
- 9) Verschiedenes

Zu 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Prof. Dr. Nicolaas Rupke

Der Vorsitzende gedenkt der zwei im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder der Gesellschaft:

Prof. Dr. Juergen Schwoerbel, Konstanz

Dr. Erika Krauß, Jena

Die Versammlung erhebt sich zu einem stillen Moment, und Frau Univ. Doz. Dr. Ilse Jahn spricht Worte der Erinnerung zum Tod von Frau Dr. Erika Krauß, eine der Mitbegründerinnen und langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie.

Zu 2) Das schriftliche Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2002 in Neuburg an der Donau wird ohne Einwände und Bemerkungen einstimmig bestätigt.

Zu 3) Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes über den Berichtszeitraum Juli 2001 bis September 2003 liegt schriftlich vor und kommt unter Punkt 4 zur Abstimmung. Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum viermal. Hauptthema waren die Vorbereitungen der Jahrestagungen in Neuburg 2002 und Neapel 2003.

Dr. Peter Fäßler, Dresden berichtet, die Gesellschaft habe 252 Mitglieder. Im Berichtszeitraum erfolgten neben den Todesfällen zwei Austritte von Mitgliedern. Demgegenüber konnten vier neue Mitglieder geworben werden, so dass die Mitgliederzahl insgesamt stabil blieb.

Für die neu gestaltete Homepage der Gesellschaft soll verstärkt versucht werden, Sponsoren zu gewinnen, z.B. Verlage mit wissenschaftshistorischem Programm etc. Ein ausführlicher Bericht über die Homepage erfolgt unter Punkt 7).

Der Vorstand hat den Entwurf eines Signets für die Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie in Auftrag gegeben, um damit den öffentlichen Auftritt und die Bewerbung der Gesellschaft zu unterstützen. Herr Dr. Höxtermann stellt zwei verschiedene Varianten eines Entwurfs für dieses Signet vor. Das Signet soll ein Symbol enthalten, das der Ausrichtung der Gesellschaft entsprechend „Leben“ symbolisiert und soll gleichzeitig den breiten Charakter der in der Gesellschaft betriebenen Forschung aufzeigen. Die Entwürfe finden bei den anwesenden Mitgliedern eine positive Resonanz, von einer weitergehenden Diskussion wurde aber abgesehen, und der Vorstand wurde beauftragt, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Herr Wenig erstattet darauf in seiner Funktion als Kassenwart den Bericht über die Kassenlage für das Jahr 2002 auf der Grundlage einer den Mitgliedern schriftlich vorliegenden Übersicht. Die Bilanz der Gesellschaft im Berichtszeitraum 2002 ist wie folgt:

Einnahmen:	12.940,79 €
Ausgaben:	11.785,06 €
Bilanz:	1.155,73 € Guthaben

Der Einnahmeüberschuss wurde abzüglich der Liquiditätssumme auf dem Girokonto auf die Anlage der Gesellschaft (Geldmarktfond) angelegt..

Den Bericht der Kassenprüfer erstattet Herr Dr. Volker Puthz, Schlitz. Als Ergebnis seiner Prüfung gibt er bekannt, dass die Finanzen der Gesellschaft satzungsgemäß verwendet wurden. Er lobt die übersichtliche Kassenführung und macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie nun beim Finanzamt Ingolstadt angemeldet ist. Nach einem Dankeschön an Herrn Wenig für seine gute Arbeit empfiehlt er die Genehmigung des Kassenberichtes. Der Empfehlung wird bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme entsprochen.

Zu 4) Von Seiten der Mitglieder besteht kein Anlass zur Diskussion, und dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird bei fünf Enthaltungen ohne Gegenstimmen entsprochen. Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei den aus dem Vorstand ausscheidenden Mitgliedern, Herr Dr. Peter Fässler und Herr Dr. Ekkehard Höxtermann, die für eine Wiederwahl aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen. Ein weiterer Dank gilt Herrn Dr. Michael Kaasch und Herrn Dr. Joachim Kaasch für die professionelle Gestaltung und Edition der „Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie“ von denen die Bände 9/1 und 9/2 im Jahr 2003 erschienen sind und der Band 10 sich soeben im Druck befindet.

Ein besonderer Dank des Vorsitzenden geht an Frau Dr. Christiane Groeben und ihrem Team von MitarbeiterInnen für die vorbildliche Organisation der Jahrestagung in Neapel und an Frau Dr. Gertrud Kummer für die Organisation der Busreise nach Neapel, die es vielen Mitgliedern ermöglichte, an der Tagung teilzunehmen, die sich vielleicht „alleine“ nicht auf den weiten Weg gemacht hätten.

Zu 5) Der Vorsitzende verweist für das weitere Vorgehen auf den für Vorstandswahlen relevanten § 6 der Satzung und schlägt Herrn Dr. Zissler, Freiburg als Wahlleiter vor. Der Vorschlag wird bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen. Der alte Vorstand tritt darauf geschlossen zurück.

Danach übernimmt Herr Zissler die Leitung der Wahl des neuen Vorstandes. Herr Zissler bedankt sich noch einmal beim scheidenden Vorstand und der Stazione Zoologica „Anton Dohrn“ für die optimale Vorbereitung der Tagung in Neapel und stellt fest, dass alle für die Vorstandswahl satzungsgemäß erforderlichen Bedingungen erfüllt sind. Er bittet um Vorschläge von KandidatInnen für den neuen Vorstand. Herr Rupke erklärt, dass sich bis auf Herrn Höxtermann und Herrn Fässler alle Mitglieder des alten Vorstandes in ihrer seitherigen Funktion zur Wahl für die nächste Amtsperiode stellen und auch die bisherigen Kassenprüfer für eine weitere Amtsperiode kandidieren. Er macht im Namen des alten Vorstandes folgenden KandidatInnen-Vorschlag:

Vorsitzender: Nicolaas Rupke
Stv. Vorsitzende: Christiane Groeben, Michael Kaasch
Geschäftsführer: Volker Wissemann
Schatzmeister: Klaus Wenig

Kassenprüfer: Hannelore Landsberg, Volker Puthz

Herr Michael Kaasch ist zur Kandidatur bereit und die schriftliche Einverständniserklärung des entschuldigt abwesenden Volker Wissemann zur Kandidatur liegt dem Wahlleiter vor. Herr Zissler fragt nach weiteren Vorschlägen und beantragt, nachdem keine gemacht wurden, die geheime Abstimmung, die dann durchgeführt wird. Von den 36 anwesenden Mitgliedern geben 36 Ihre Stimme ab. Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

	Ja	Enth.	Nein
Vorsitzender: N. Rupke	33	3	0
1. Stellvertretende Vorsitzende: C. Groeben	35	1	0
2. Stellvertretender Vorsitzender: M. Kaasch	34	2	0
Geschäftsführer: V. Wissemann:	35	1	0
Schatzmeister: K. Wenig:	36	0	0

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgte zusammen mit der Vorstandswahl in geheimer Abstimmung und ergab folgendes Ergebnis:

H. Landsberg	36	0	0
V. Puthz	36	0	0

Vom Wahlleiter befragt, nehmen alle gewählten Vorstandsmitglieder und die zwei Kassenprüfer die Wahl an (die schriftliche Einverständniserklärung für den Fall der Wahl von Herrn Wissemann lag dem Wahlleiter vor). Im Anschluss übergibt der Wahlleiter die Leitung der Mitgliederversammlung an den neuen Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Nicolaas Rupke.

Zu 6) Die 13. Jahrestagung wird in Neuburg an der Donau stattfinden. Als Termin wird der 24.-27.6.2004 festgelegt. Der Vorstand schlägt für die Tagung das Thema „Netzwerke“ vor. Von den anwesenden Mitgliedern werden noch drei weitere Themen vorgeschlagen: „Biologie und Religion“ und „Biologie und Politik“ und „Biologie als Leitwissenschaft“, die allerdings keinen großen Zuspruch finden. In der anschließenden Abstimmung wird das Thema „Netzwerke“ mit 30 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen zum Thema der 13. Jahrestagung in Neuburg gewählt.

Es wird angeregt, eine Handreichung des Vorstandes zu den jeweiligen Themen der Tagungen zu entwerfen, damit die Vortragenden künftig in den nichtfreien Vorträgen näher an den Themen der Tagungen bleiben. Dies stößt auf breite Zustimmung unter den Anwesenden.

Zu 7) Zu den Publikationen der Gesellschaft berichtet Herr Höxtermann, dass der 10. Band der „Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie“ in Druck gegangen ist und den Mitgliedern bei Zeiten zugehen wird und dankt Michael und Joachim Kaasch nochmals für ihr Engagement.

Herr Fäßler berichtet in Abwesenheit von Herrn Prof. Dr. Geus über den Stand des Biohistoricums in Neuburg. Er ermahnt die Gesellschaft eindringlich, die Lage am Biohistoricum ernst zu nehmen. Die Stadt Neuburg beabsichtige ihre Zuwendungen an das Biohistoricum zu kürzen und es sei fraglich, ob man für die Zukunft von dieser Seite dauerhaft auf Hilfe rechnen könnte. Vordringlichste Aufgabe ist die Einrichtung einer hauptamtlichen Betreuung des Biohistoricums, um Herrn Geus zu unterstützen und die geleisteten Aufbauarbeiten für die Zukunft zu sichern, sowie die Aufarbeitung und Zugänglichmachung der gesammelten Materialien zu gewährleisten. Es entsteht daraufhin eine Debatte, wie diese Aufgabe gelöst werden könnte, etwa durch eine Kooperation mit dem Bayerischen Staatsarchiv oder dem Deutschen Museum in München, die aber vom Vorsitzenden abgebrochen wird, da sie ohne die Anwesenheit von Herrn Geus ins Leere führe.

Von vielen Anwesenden wird die herausragende Wichtigkeit des Biohistoricums betont. Es wird angeregt, mehr Werbung für diese Institution als Sammelstelle und Rettungsanker auch „modernen“ für die Biologiegeschichte relevanten Materials zu machen, die häufig immer noch in den Papiermüll wandern.

Anschließend berichtet Herr Dr. Bietz über die neu gestaltete Homepage der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie. Die Mitglieder werden eingeladen, dort einmal unter

<http://www.geschichte-der-biologie.de/>

vorbeizuschauen. Herr Bietz berichtet, dass sich die Besuchszahlen, auch aus dem nicht-deutschsprachigen Bereich, nach dem „Relaunch“ der Homepage deutlich erhöht haben. Man findet auf der Homepage alles Wissenswerte über die Gesellschaft, ihre Publikationen, aktuelle Veranstaltungen, ein Archiv der Rundbriefe und findet in der Rubrik „Aktuelles“ Neuigkeiten aus der Zeitungslandschaft und dem Internet mit Bezug zur Biologiegeschichte. Ziel müsse es sein, die Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie auch im Internet einem nationalen und internati-

onalen Publikum attraktiv und professionell zu präsentieren und auf der Seite ein reichhaltiges Angebot bereitzustellen.

Ein solches Angebot ist auch die umfangreiche Linkliste der Seite, die, ständig aktualisiert, eine der größten deutschsprachigen Datenbanken mit Links zu anderen Internet-Seiten, die interessantes zur Wissenschaftsgeschichte enthalten, ist.

Einen genaueren Einblick über die Internet-Aktivitäten unserer Gesellschaft, kann sich jeder bei einem Sprung auf die Seite selbst einholen.

Zu 8 und 9) Frau Kummer bemerkt, dass die Gesellschaft wieder verstärkt mit einem Flyer beworben werden solle, dem dann auch gleich ein Antrag auf Mitgliedschaft beigegeben werden solle.

Herr Dr. Kanz bittet um die Verteilung einer aktualisierten Mitgliederliste, da diese zur Kontaktaufnahme unter den Mitgliedern in der Vergangenheit sehr hilfreich war. Der wird Vorstand versuchen, diesem Wunsch schon mit dem nächsten Rundbrief zu erfüllen und eine neue Liste beilegen.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 19.30 Uhr.

Neapel, den 4. Oktober 2003

Prof. Dr. Nicolaas Rupke
(Vorsitzender)

Dirk Backenköhler
(Protokollant)